

Ein ausgedienter, militär. unverh. Mann, der längere Zeit Markthelfer war, gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten. Näh. Allee. Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen nicht von hier sucht entweder bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame einen Dienst als Hausmädchen zum 1. oder 15. Mai. Näheres Stifftsstraße 5 bei Madame Wünsch.

Gesucht wird zum 1. Mai eine perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden.

Näheres Walpurgisstraße Nr. 17 erste Etage.

Auszuleihende und gesuchte Gelder.

25,000 Thaler sind in einzelnen Posten gegen gute Hypothek auszuleihen. Näheres große Ziegelgasse Nr. 24 erste Etage.

500 bis 600 Thaler werden gegen Wechsel, gute Zinsen und Verpfändung einer sichern Hypothek auf 2 bis 3 Monate gesucht. Adressen unter V. sind im R. S. Adresscomptoir abzugeben.

2500 Thaler,

welche in sehr guter Hypothek, 5 Procent Zinsen tragend, an einem Grundstücke im schönsten Theil der Stadt radicit sind, sollen sofort oder zum 1. Juli cedirt werden.

Näheres Bergstraße Nr. 11 parterre.

Ein hiesiger Bürger und Hausbesitzer sucht 400 Thaler auf ein Jahr zu 5 1/2 Procent gegen Sicherheit zu erborgen.

Geehrte Selbstverleiher wollen ihre Adressen unter S. D. P. # im R. S. Adresscomptoir niederlegen.

Ein Capital von 2000 Thalern wird auf erste und alleinige Hypothek gesucht. Nur Selbstverleiher wollen sich melden bei Herrn Gastwirth Schulze, Schreiberstraße, welcher das Nähere mittheilen wird.

6000, 5000, 3000, 2500, 2000, 1000, 400 Thlr. sucht auf Land- und Stadtgrundstücke zu meist 1. Hypothek Julius Reinhard, Webergasse 16, III.

3000 bis 3500 Thaler werden gegen erste Hypothek und eine jährliche Verzinsung zu 5 Procent auf ein Bauergut bei Pirna zu erborgen gesucht durch

Adv. Werckenthin,
Wildstruffer Straße Nr. 34, II.

Eine Hausbesitzerin in der Wildstruffer Vorstadt wünscht wegen andauernder Krankheit ihres Gatten, zu bequemeren Betrieb seines äußerst schwunghaften Geschäftes mit ihrem erwachsenen Sohne, die auf ihrem Hause lastenden Hypotheken nach Höhe von 3000 Thalern gegen pünktliche, aber angemessene Verzinsung in einer Hand zu consolidiren. Auf diese ganz solide Capitals-Anlage Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten im R. S. Adresscomptoir zu Erlangung näherer Auskunft unter der Chiffre W-3. niederzulegen.

150 Thaler

werden von jetzt ab auf 1 Jahr von einem sich redlich nähernden Bürger zur Befestigung seiner Existenz gegen mäßige Zinsen und vollkommen genügende Bürgschaft gesucht.

Offerten nimmt freundlichst entgegen das Bureau von 15 Thaler, Landhausstraße Nr. 3 erste Etage.

Verlorene, entwendete, gefundene Sachen.

Zwei Stickmuster sind gestern Vormittag verloren worden. Abzugeben Reitbahnstraße Nr. 22 zweite Etage, Treppe rechts.

Ein großer schwarz- und weißgefleckter Hund ist mir zugelaufen. Abzuholen Neuer Anbau, Erlengasse Nr. 4.

Eine goldene Damenuhr ist Mittwoch Abend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen drei Thaler Belohnung Ferdinandstraße Nr. 6 B eine Tr. abzugeben.

Zwei kleine Stücken weiße Spitze nebst zwei Kleiderproben sind von der Landhausstraße bis Neumarkt verloren worden. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieselben gegen Belohnung Struvestraße Nr. 19 parterre abzugeben.

Am Freitag den 29. April in der 2. Nachmittagsstunde wurde von der Ferdinandstraße dem Wege nach dem zoologischen Garten ein dunkelgrünes Portemonnaie mit einem 20-Thalerschein, einem 10-Thalerschein, etlichen 1-Thalerscheinen, 2 Ducaten und etwas Silbergeld und 2 Visitenkarten mit Namen Dabrowski versehen, von einem armen Polen verloren.

Der ehrliche Finder erhält 5 Thlr. Belohnung bei Abgabe dieses Ferdinandstraße Nr. 9 dritte Etage.

Verloren

wurde das Taufzeugniß von Richard Weber aus Waldheim. Gegen Belohnung abzugeben Dipoldiswaldaer Platz Nr. 5 dritte Etage links.

3 Thaler Belohnung.

Mittwoch Vormittag wurde von der Schloßstraße, Altmarkt, Seestraße bis in das Strohhutgeschäft von von F. Weg ein Geldtäschchen mit circa 12 Thlr., einem Axtelloos 5. Ziehung Nr. 32,467 und einer Blechmarke, verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, genannte Gegenstände Dohna-Platz Nr. 14 dritte Etage abzugeben.

Ein brauner Hühnerhund mit gestreifter Brust und Vorderfüßen, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhalten in Poschwitz Ledergasse (Stadtweg) Nr. 31 b eine Belohnung.

Verloren

wurde ein goldenes Doppel-Medaillon, auf der einen Seite schwarze Emaille, auf dem Bege nach und in der Reustadt und von da zurück nach der Altstadt.

Gegen gute Belohnung abzuliefern in Baumann's Gasthaus am Zwinger.

Einladungen.

Von 3 Uhr an gute Käsekäulchen bei
A. Knepper.

2 Große Frohngasse 2.

Heute Abend launiges Gesangs-Concert von Herrn Matthies n. Damen und dem Komiker Hrn. Ursprung. Es ladet ergebenst ein
A. Erone.

5 Große Kirchgasse 5.

Heute Abend Gesangsconcert von Herrn Krumbholz nebst den beliebten Geschwistern Magnus. Es ladet ergebenst ein
E. Scheinert.

5 Alleeäßchen 5.

Heute in meinem neu decorirten vergrößerten Lokale Gesangsconcert von H. H. Bischoff und Frenzel nebst Gesellschaft, wozu ergebenst einladet A. Helbig.

3 Weißegasse 3.

Heute das sehr beliebte Streichquartett von Herrn Amme bei
W. Dpiz.

Gasthaus zur Stadt Leitmeritz, a. d. Elbe 8. Abendunterhaltung von Herrn Melzer.

Heute launige Abendunterhaltung von Herrn Kirt bei
F. Donath, Stifftsstraße Nr. 13.

Heute launige Abendunterhaltung von Herrn Frenzel, wobei Pöfelfleisch mit Klößen zu haben sind.
E. S. Philipp, Louisenstraße Nr. 36.

Marktgrafenstraße 11.

Morgen Schlachtfest, gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen und billigen Mittagstisch, sowie gutes einfaches und Feldschlösschen-Bier.

J. Pfeiffer.

Restauration am Schießhaus Nr. 6.

Heute launiges Gesangsconcert von Hr. Würker nebst Damen. Es ladet freundlichst ein
A. Knepper.

Große Frohngasse 19.

Heute launiges Gesangsconcert von Herrn Centner nebst dem beliebten Komiker Herrn Schwab. Es ladet ergebenst ein
E. Eisold.

Heute Schlachtfest bei E. Eisold, große Frohngasse Nr. 19.

Heute Abend Pöfelfleisch mit Klößen bei Chr. verw. Arndt, Galeriestraße Nr. 10.

Restauration Schloßstraße 22.

Heute Abend Pöfelfleisch mit Klößen, ff. Saibaeer Weißbier von bekannter Güte empfiehlt
Fr. Demnis im Durchbau.

Stadt Aussig.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, auch wird frisches Pöfelbier vom Waldschlösschen verzapft bei
W. Kerschmar, Schuhmachergasse Nr. 1.

16 Am See 16.

Heute launiges Gesangsconcert von den Herren Wagner und Köppler, wobei von 5 Uhr an neubackene Käsekäulchen, sowie ein gutes einfaches und Feldschlösschen-Lagerbier à Töpfchen 13 Pf. zu haben sind. Es ladet ergebenst ein
E. Hauswald, Restaurateur.

Heute Mittag und Abends Schweinsknöchel mit Klößen bei F. Döge, Schöffergasse Nr. 20.

Heute

Abschiedsfeier

10 Portikusstraße 10, von 7 Uhr an Militär-Concert, wozu alle werthen Gäste und Freunde ganz ergebenst einladet
F. A. Saßmann.

NB. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Culmbacher Bock

empfehle Carl Thonig, II. Schießgasse Nr. 6.

Von heute an
Waldschlösschen-Bock
Sabnel, Stadt Lettschen,
Schuhmachergasse 10 part.

Privatsachen, Besprechungen.

Morgen früh 6 Uhr:
Großer Garten.
D. B.

T. F. W.

Morgen Sonntag früh 6 Uhr Uebung.
Versammlungsort: kleine Bachhofstraße Nr. 6a.

Polyhymnia.

Montag den 2. Mai Convent im Glasalon. Eine Besprechung wegen der bevorstehenden Partie macht das Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig.
D. B.

Gesangverein „Lucas“.

Heute Sonnabend Abend 9 Uhr zur Versammlung.
D. B.

Herr Günther

in Antonstadt wird hiermit ersucht, in derselben Angelegenheit wie vor 14 Tagen sich noch einmal auf den Johannisplatz zu bemühen.

Junge Dame, Begegn. Donnerstag Ab. Töpfergasse i. d. Hausfl. wird bdsf. u. e. zweites Rendez-vous mittelst der Chiffre S. S. poste rest. gebeten.

Gr. Garten, d. 28. April Nachm.

Kann ich Sie nicht den nächsten schönen Wochentag dort sprechen, wo ich Sie d. 28. gesehen habe? Bitte!

Eingezogen und ausgezogen,
An der Vogelwiese nahebei:
Um 600 Thaler betrogen
Auf dem Wege der Erblicherei.
Versprochen wurde Essen und Trinken,
Man hat die alte Frau beihört:
Der Bote sollte schmächtig nachhinken —
Rein, das ist wirklich unerhört!
Einen solchen Hauswirth in Gold zu fassen,
Das wäre wohl sein größtes Glück:
Doch wollt ihr die Frau jetzt ziehen lassen,
Gebt ihr ihr Eigenthum zurück! — sonst —

Die von der Direction des zweiten Theaters getroffene Preisabänderung, das Parquet, statt wie früher 15 Rgr., jetzt zu 10 Rgr., ist eine höchst annehmbare vernunft- und zeitgemäße Offerte für das größere Publikum, deren gute Folgen Herr Director Redmüller bald empfinden wird. Bleibt das Ensemble ein so gutes wie bisher, sorgt die Direction für ein gutes und neues Repertoire, für anziehende Gäste, so wird bei regem Fleiß der Verlust des Sommertheaters im Großen Garten leicht zu verschmerzen sein. Da nun mit dem heutigen Tage die kgl. Hofbühne für längere Zeit geschlossen bleibt, sei die Parole: „Das zweite Theater“ und wir wünschen diesem von Herzen ein verdienten „Glück auf.“